



Basel, 15. November 2016

Geografie und Geschichte als Teilbereich von „Natur, Mensch, Gesellschaft“ auf der Primarstufe und als Fachbereich „Räume, Zeiten, Gesellschaften“ auf der Sekundarstufe I – Eckwerte zur Umsetzung des Lehrplans

Dieses Faktenblatt gibt den Schulleitungen und Lehrpersonen aus Basel-Stadt Auskunft über die wichtigsten Rahmenvorgaben und Eckwerte zu den Fachinhalten Geschichte und Geografie in den Fachbereichen NMG und RZG.

Die Primar- und Sekundarschulen haben bis im Juli 2021 Zeit, die neuen Fachbereiche NMG und RZG einzuführen.

1. Kompetenzen im Lehrplan 21

Geschichte und Geografie sind in der Primarschule Teil des Fachbereichs „Natur, Mensch, Gesellschaft“ und in der Sekundarschule neu unter dem Namen „Räume, Zeiten, Gesellschaften“ zusammengefasst. Der fächerverbindende Ansatz der Fachbereiche soll helfen, sich inhaltlich vom Denken in Einzellektionen und Themen zu distanzieren. Die Fachdisziplinen werden damit zur interdisziplinären Kooperation verpflichtet. Die Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen ist nicht in Disziplinen gegliedert und auch die wissenschaftliche Welt ist vielfach durch die kreative Zusammenarbeit von Fächern gekennzeichnet. Die Lösung gesellschaftlicher Probleme braucht die Zusammenschau bzw. die Integration fachlicher Perspektiven. Lernprozesse erfordern eine Ausrichtung an authentischen Problemstellungen und zielstufengerechten Aufgabenstellungen, wie sie in Fächergruppen erarbeitet werden sollen. Dieser neue Ansatz erfordert von den Lehrpersonen allerdings fachliche Sicherheit und fachdidaktisches Können sowohl in disziplinären als auch in integrativen Denk- und Arbeitsweisen.

Wie der Lehrplan 21 allerdings zeigt, wurde innerhalb von RZG die Unterteilung von Geografie und Geschichte weitgehend beibehalten (siehe aktuellste Fassung des Lehrplans 21 unter <http://bs.lehrplan.ch/>). Trotz des Ziels der vermehrten Fächerverbindung sind die beiden Fächer im Lehrplan 21 klar voneinander getrennt:

In der Primarstufe (1. und 2. Zyklus) sind die Kompetenzen der Fachinhalte Geschichte und Geografie im Fachbereich NMG in diesen drei Kompetenzbereichen beschrieben:

- NMG.7: Lebensweisen und Lebensräume von Menschen erschliessen und vergleichen
- NMG.8: Menschen nutzen Räume – sich orientieren und mitgestalten
- NMG.9: Zeit, Dauer und Wandel verstehen – Geschichte und Geschichten unterscheiden

Im Fachbereich RZG auf der Sekundarstufe I werden diese acht Kompetenzen beschrieben:

Geografie:

- RZG.1 Natürliche Grundlagen der Erde untersuchen
- RZG.2 Lebensweisen und Lebensräume charakterisieren
- RZG.3 Mensch-Umwelt-Beziehungen analysieren
- RZG.4 Sich in Räumen orientieren

Geschichte:

- RZG.5 Schweiz in Tradition und Wandel verstehen
- RZG.6 Weltgeschichtliche Kontinuitäten und Umbrüche erklären
- RZG.7 Geschichtskultur analysieren und nutzen
- RZG.8 Demokratie und Menschenrechte verstehen und sich dafür engagieren

Politik, Demokratie und Menschenrechte sind ausserhalb der Fachbereiche NMG und RZG auch fachübergreifende Themen im Lehrplanteil „Bildung für nachhaltige Entwicklung“. Im BNE-Lehrplanteil werden Querverweise zu den Fachbereichslehrplänen hergestellt (mit Link), ebenso gibt es in den Fachlehrplänen Querverweise auf die BNE-Themen.

Der Fachbereichslehrplan NMG und RZG enthält in zahlreichen Kompetenzstufenbeschreibungen zusätzliche Präzisierungen in Bezug auf die Inhalte, die mit dem Symbol **≡** gekennzeichnet sind. Im Unterschied zu Inhaltsangaben in Klammern (z.B. ...) wird in der Einleitung zum Lehrplan 21 propagiert, dass die unter **≡** erwähnten Inhalte verbindlich zu bearbeiten seien. Angesichts der Fülle der Themen werden die Lehrpersonen eine Auswahl aus den Kompetenzstufen und Inhalten treffen müssen – im Sinne einer wohldurchdachten Reduktion auf das Wesentliche. Empfohlen wird, dass sie sich zuerst an den **≡** Inhaltsangaben bzw. Themen orientieren und erst in einem zweiten Schritt prüfen, ob sie im Unterricht alle Kompetenzstufen abdecken (siehe dazu auch Jahresplanungen unter Ziff. 3).

2. Stundentafel

In der Stundentafel sind für NMG und RZG folgende Zeitgefässe vorgegeben:

- In der Primarschule werden die Fachinhalte von Geografie und Geschichte von der 1.-6. Klasse integriert in den Fachbereich „Natur, Mensch, Gesellschaft“, für den sechs Jahreslektionen gesetzt sind, unterrichtet. Den Primarlehrpersonen steht offen, welchen Zeitumfang sie für die einzelnen Fächer festlegen – oft macht es auch Sinn, an fächerübergreifenden Themen zu arbeiten. Wünschenswert ist eine ausgewogene Bearbeitung der 12 Kompetenzbereiche NMG während der Primarschule.
- In der Sekundarschulstundentafel sind für RZG je drei Lektionen von der 1. bis zur 3. Sekundarschulklasse vorgesehen.

Zur Umsetzung von RZG in der Sekundarschule hält die Volksschulleitung fest: Im Unterschied zum Nachbarkanton Basel-Landschaft wird in Basel-Stadt wie in allen anderen Deutschschweizer Kantonen am Fachbereich RZG festgehalten. RZG soll sich über mehrere Jahre hinweg etablieren können. Wie in der Handreichung zur Umsetzung der Stundentafel auf der Sekundarstufe beschrieben, können auch zwei Lehrpersonen den Bereich RZG unterrichten (*Handreichung Stundentafel*: <https://www.edubs.ch/unterricht/lehrplan/volksschulen/studentafel>). Es ist vorgesehen, dass der Fachbereich mittelfristig durch eine Lehrperson unterrichtet wird. Daher wird den Lehrpersonen empfohlen, eine Nachqualifikation im jeweils anderen Fach zu besuchen.

Über den Einsatz der Lehrpersonen entscheidet die Schulleitung. Die Schulleitung ist auch für die Qualität des RZG-Unterrichts zuständig/verantwortlich – diese in Zusammenarbeit mit den Fachgruppen und der Fachkonferenz RZG. Um sinnvolle Pensen festlegen zu können, kann es vorkommen, dass Lehrpersonen den ganzen Fachbereich unterrichten, obwohl sie nur für einen ausgebildet sind. Massgebend für den Personaleinsatz an den Schulen ist diesbezüglich die „Weisung betreffend fachfremder Unterricht in den Volksschulen“ vom 1. Mai 2015. Sie wurde erlassen, um das politische Versprechen einhalten zu können, wonach wegen der Schulstrukturanpassung in Basel-Stadt keine Lehrperson entlassen werden darf. Sie ist abgelegt unter <https://www.edubs.ch/unterricht/lehrplan/volksschulen/einfuehrung-lehrplan-21>.

3. Lehrmittel und Unterrichtsmaterialien

In der Primarschule werden gegenwärtig die in der Tabelle aufgeführten Lehrmittel und Karten mit Inhalten aus den Fachbereichen Geografie und Geschichte eingesetzt. Gemäss heutigem Planungsstand wird auch in Zukunft kein Lehrmittelverlag ein Lehrmittel entwickeln, das die Kompetenzen NMG 7-9 abdecken wird.

PS	Geografie	Geschichte	Geografie und Geschichte
Heute	<ul style="list-style-type: none"> - Stadtplan - Primarschulatlas - Schulkarte BS/BL - Panoramakarte „Basel südwärts“ - Schulkarte CH - Für die Gemeinden: Heimatkunde Riehen 	<ul style="list-style-type: none"> - LEMO online http://www.dhm.de/lemo/ - Zeiten und Menschen 	<ul style="list-style-type: none"> - Basler Stadtkunde online https://www.edubs.ch/unterricht/unterrichtsmaterialien/stadtkunde-online/ - RaumZeit - Panorama - Spuren und Horizonte

Auch für den Fachbereich RZG in der Sekundarschule liegt kein Lehrmittel vor, das alle RZG-Kompetenzen abdecken kann, sondern sie legen den Fokus je auf einen Teil. Gemäss heutigem Planungsstand wird auch in Zukunft kein Lehrmittelverlag ein Lehrmittel entwickeln, das alle Kompetenzen des Fachbereichs RZG abdecken wird. Die Lehrmittelsituation sieht so aus:

Sek	Geografie	Geschichte
Heute	<ul style="list-style-type: none"> - Die Erde – unser Lebensraum - Schweizer Weltatlas - Diercke Weltatlas - Diercke Geografie Schweiz - Alexander Schulatlas - Geobuch 1-2 	<ul style="list-style-type: none"> - Westermann Geschichtsatlas - Durch Geschichte zur Gegenwart 1-4 - Menschen in Zeit und Raum 7-8 - Echo. Informationen zur Schweiz
SJ 17/18		Gegenwärtig in Evaluation: <ul style="list-style-type: none"> - Zeitreise - Durchblick - Mein Demokratie Journal
SJ 18/19	- Weltsicht	- Gesellschaften im Wandel

Somit wird insgesamt von Verlagsseite her wenig unternommen, um die Fächer Geografie und Geschichte längerfristig inhaltlich näher zusammenzudenken. Von den Fachkonferenzen Sekundarschule und vom Fachexperten PZ.BS wurden Jahresplanungen entworfen mit dem Ziel, die Themen einander näher zu führen. In den Jahresplanungen werden Themenfelder pro Schuljahr empfohlen – mit Bezug zu Lehrmitteln. Es liegen folgende Dokumente vor, die unter <https://www.edubs.ch/unterricht/lehrplan/volksschulen/einfuehrung-lehrplan-21/jahresplanungen> heruntergeladen werden können:

- Jahresplanung NMG 1. und 2. Zyklus
- Jahresplanung RZG für die 1., 2. und 3. Sekundarschulklasse

In Konkretisierung der RZG-Jahresplanungen wurden unter Leitung der Fachexperten am PZ.BS Unterrichts-Sequenzen erarbeitet, die die spezifische Doppel-Perspektiven Geschichte und Geographie berücksichtigen. Diese sind für die Fachbereichs-Lehrpersonen auf der ILIAS-Plattform abgelegt. Ausserdem sind unter <https://www.edubs.ch/unterricht/unterrichtsmaterialien/lp21/nmg> und [/rzg](#) Unterrichtsmaterialien zum Fachbereich NMG Primarstufe und RZG Sek aufzufinden – allerdings erst mit wenigen LP21-Labels versehen.

In den oben erwähnten Lehrmitteln werden Themen zur politischen Bildung und Staatskunde (gemäss RZG.8.1.) kaum behandelt. In Ergänzung der Lehrbücher sei deshalb auf diese zusätzlichen Lehrmittel und Unterlagen verwiesen:

- Lehrmittel „Schweiz in Sicht“ (Lehrmittelverlag Zürich)
- „Der Bund kurz erklärt“ (<https://www.bk.admin.ch/dokumentation/02070/index.html?lang=de>)
- Leitprogramm zum selbsterarbeitenden Lernen <http://www.schulalltag.ch/staatskunde.html> (geeignet für gute E-Züge und P-Züge)
- Verschiedene Angebote zur interaktiven Arbeit zum Thema Staatskunde/politische Bildung unter <http://www.schullink.ch>, zum Beispiel: <http://civicampus.ch/>, <https://www.vimentis.ch/> und <http://politischebildung.ch/>
- Handreichung und Kompetenzraster für die politische Bildung für die Primar- und Sekundarschule unter <https://www.edubs.ch/unterricht/lehrplan/volksschulen/einfuehrung-lehrplan-21>

4. Weiterbildung und Beratung

Pädagogisches Zentrum Basel-Stadt:

- Das PZ.BS bietet im Rahmen der Lehrpläneinführung kursorische und schulinterne fachdidaktische Kurse an, siehe unter <https://www.kurse-pz.bs.ch>.
- Beratung der Schulleitungen für die Weiterbildungsplanung: hans-ueli.raaflaub@bs.ch

Institut Weiterbildung der Pädagogischen Hochschule FHNW:

- PS: Das IWB PH FHNW bietet für den Bereich NMG Nachqualifikation an auf Anfrage. Auf der Basis einer Einzelberatung wird den Lehrpersonen eine entsprechende NQ empfohlen.
- Sek: Das IWB PH FHNW bietet für den Bereich RZG seit Juni 2016 eine Nachqualifikation für Lehrpersonen aus BS und BL an. Die Nachqualifikation wird mit zwei verschiedenen Schwerpunkten geführt: Eine Version der Weiterbildung richtet sich an ehemalige Geographie-Lehrpersonen, die sich im Bereich Geschichte weiterbilden lassen wollen. Die andere Version richtet sich an ehemalige Geschichts-Lehrpersonen, die sich im Bereich Geographie weiterbilden lassen wollen.
- Ein CAS RZG wird bis jetzt nicht angeboten. Auch an anderen PH's ist er nicht im Angebot.

Kontakt für die Nach- und Zusatzqualifikationen: Agnes Weber, agnes.weber@fhnw.ch, T +41 79 671 72 04; Kursadministration: Nicole Sommer, nicole.sommer@fhnw.ch; T +41 32 628 66 22; <http://www.fhnw.ch/ph/iwb/entwicklungsschwerpunkte/brnwch/nach-zusatzqualifikationen>

5. Ausbildung

Die Ausbildung der Primarschullehrpersonen im Bereich NMG orientiert sich vermehrt an den Grundlagen des Lehrplans 21. Die Ausbildung von RZG-Fachpersonen an der PH FHNW startet im Herbst 2017. Erste Bachelorabgängerinnen und -abgänger sind ab 2020 zu erwarten, Lehrpersonen mit einem „RZG-Master“ ab 2022. Somit stehen frühestens in sechs Jahren erste PH-Abgänger/innen für den Unterricht für den ganzen Fachbereich RZG zur Verfügung.

6. Austausch

- Fachkonferenz Sekundarschule: Seit dem Schuljahr 2014/2015 gibt es eine Fachkonferenz RZG mit je einer Vertretung aus allen 10 Sekundarschulen. In der Fachkonferenz erfolgt die fachliche Zusammenarbeit in Bezug auf Unterricht, Lehrmittel, Weiterbildung etc. Zum Beispiel wurden Vorschläge für Jahresplanungen und Unterrichtsmaterialien im Rahmen der beauftragten Lehrmittel erarbeitet. In jeder Fachkonferenz arbeiten auch Lehrpersonen der Sekundarstufe II mit.
- Fachgruppen Sekundarschule RZG: Pro Schule gibt es eine Fachgruppe, die Fragen zum Unterricht abspricht und Materialien austauscht.

- An der Primarstufe können seit Schuljahr 2016/2017 auf Antrag von Lehrpersonen kantonale Fachkonferenzen eingerichtet werden. Für das Schuljahr 2016/2017 liegt der Volksschulleitung kein Antrag für eine Fachkonferenz NMG vor. Längerfristig ist ein Austausch der Fachkonferenz RZG mit einer allfälligen Fachkonferenz NMG an der Primarstufe wünschenswert.
- Fachgruppen sind und bleiben auf der Primarstufe freiwillig. Die fachliche Zusammenarbeit wird in den Primarschulen somit unterschiedlich organisiert.
- Lehrplanbeauftragte: Pro Schule gibt es 1-5 Lehrplanbeauftragte, die sich regelmässig zum Austausch treffen und Anliegen einbringen können (auch zum Thema NMG und RZG).
- Schulleitungskonferenzen: An den SLK's können die Schulleitungen Erfahrungen austauschen. An einer SLK im Spätherbst 2016 wird mit den Schulleitungen die aktuelle Lage im Bereich RZG diskutiert.

7. Ausserschulische Angebote

Beispiele:

- <http://schulen.redcross.ch/>
- <http://www.papiermuseum.ch/de/bildung-und-vermittlung/>
- <https://kinderuni.unibas.ch/home/>
- <http://www.vindonissapark.ch/vindonissapark/legion%C3%A4rspfad/>
- https://www.helvetas.ch/de/was_wir_tun/schule/
- <http://www.theater-augusta-raurica.ch/schauplatz/geschichte/das-theater-augusta-raurica>
- <http://www.struthof.fr/de/empfang/> (Konzentrationslager Natzweiler Struthof)
- <http://www.hk1418.de> (Schützengräben des 1. Weltkriegs am Hartmannswillerkopf)
- <http://www.belchen-schweiz.ch/Fortifikation-Hauenstein.htm> (Besuch der Fortifikation der Schweiz am Hauenstein)
- <http://www.sasso-sangottardo.ch> (Besichtigung der Festung des Réduits im 2. Weltkrieg)
- <http://www.vereinsurprise.ch/stadtrundgang/> (Surprise – der „Soziale Stadtrundgang“ in Basel)
- <http://www.visitbasel.ch/stadtfuehrungen/fuehrungen-von-a-bis-z.html> (verschiedene thematische Führungen durch Basel, auch mit Schauspielerinnen und Schauspielern)
- <https://www.kkl.ch/besucherangebote/schnellzugang-fuer-schulen.html> (Besichtigung des Kernkraftwerks Leibstadt, fächerverbindend mit NT)
- <https://www.nationalmuseum.ch/d/schwyz/ausstellungen.php> (Entstehung der Schweiz, Sonderausstellung Gotthard)
- <http://gedenkstaetteriehen.ch> (Gedenkstätte für Flüchtlinge zur Zeit des 2. Weltkriegs)
- http://www.energiezukunftschweiz.ch/linie-e/fuehrungen/Kanton_BS_BL/Kleinwasserkraftwerk/index.php (Besichtigung des Kleinwasserwerks Münchenstein zum Thema Ökologie)
- <http://www.papiliorama.ch> (Thema Tropen, evtl. fächerverbindender Besuch des Nocturama mit dem Fach Französisch, wo im Clin d'Oeil 8.1. die nachtaktiven Tiere behandelt werden im *magazine noctambule*)
- <https://www.verkehrshaus.ch> (Besuch im Zusammenhang mit Industrialisierung, Mobilität)
- <http://www.verkehrsdrehscheibe.ch> (Besuch zum Thema Mobilität, Verkehrswege, Schifffahrt in Basel)
- <https://www.edubs.ch/unterricht/unterrichtsmaterialien/stadtkunde-online> (Stadtrundgänge und Exkursionen zu verschiedenen Themen in Basel)
- <http://www.astronomie-basel.ch> (Besuch der Sternwarte Basel)
- <http://www.foxtrail.ch/trails/basel> (Stadterkundung Basel als Schnitzeljagd)
- https://www.nationalmuseum.ch/d/zuerich/Ausstellungen.php?aus_id=76&show_detail=true (Ausstellung zur Geschichte der Schweiz)

- https://www.nationalmuseum.ch/d/zuerich/Ausstellungen.php?aus_id=11701&show_detail=true (Besuch der Ausstellung „Flucht“)
- <http://www.frauenstadtrundgang-basel.ch> (Rundgänge durch Basel zu Themen wie Hexenverfolgung, Sex und Sitten in der Basler Geschichte, Brennpunkt St. Johann, Frauenstimmrecht, Kulinarischer Rundgang durch die Basler Geschichte, Frauengestalten im und am Münster, Reise durch das wilde Kleinbasel oder Tod in Basel)
- <http://www.citedelautomobile.com/de> (In Mulhouse wird in diesem Museum die Geschichte und Entwicklung des Automobils präsentiert mit schulischen Angeboten für Primar- und Sekundarschulen)
- <http://www.ecomusee-alsace.fr/de> (Freilichtmuseum im Elsass; Besichtigung der Wohn- und Arbeitskultur der ländlichen Strukturen im beginnenden 20. Jahrhundert)
- http://www.zeitmaschine.tv/downloads/angebote_d.pdf (Projektarbeit zu Oral History)
- <http://oralhistory.ch/web/index.php/angeboteschulen> (Oral History in der Schule)

Das IWB PH FHNW führt im Auftrag der vier Bildungsraumkantone eine Website mit ausserschulischen Angeboten, siehe unter www.fhnw.ch/ph/iwb/ausserschulische-lernorte. Auch auf www.edubs.ch/unterricht/unterrichtsmaterialien sind einige Hinweise zu ausserschulischen Lernorten finden.

Dieses Factsheet wurde erarbeitet durch:

Regina Kuratle, Projektleiterin Lehrplan 21

Lukas Kissling, Themenverantwortlicher «Fachliche Zusammenarbeit», Fachstelle Pädagogik

Franz König, Fachexperte NMG-RZG

Stefan Fricker, Fachexperte NMG-NT

Stephan Eglau, Leiter Fachkonferenz RZG Sek